



AOK-Zweitmeinungsprogramm kann nachweislich unnötige Rücken-OPs verhindern

Auswertung belegt Erfolg von RückenSPEZIAL

Potsdam, 26. September 2017. Eine erste Analyse des AOK-Versorgungsprogrammes RückenSPEZIAL nach zweijähriger Laufzeit zeigt: Beinahe drei Viertel der ausgewerteten Teilnehmer mussten auch ein Jahr nach dem Diagnostiktag nicht an der Wirbelsäule oder Bandscheibe operiert werden. Von den einbezogenen Programmteilnehmern, die außerdem eine interdisziplinäre Therapie in einem der Rückenzentren absolvierten, kamen sogar über 90 Prozent ein Jahr nach dem Diagnostiktag bisher ohne eine Rückenoperation aus.

Der Diagnostiktag ist das Kernstück des spezialisierten Versorgungsprogrammes. Betroffene Versicherte der AOK Nordost, die sich vor einer geplanten OP eine Zweitmeinung einholen wollen, werden dazu von ihrer Gesundheitskasse beziehungsweise direkt von ihrem Arzt an eines der kooperierenden Rückenzentren in Berlin, Brandenburg oder Mecklenburg-Vorpommern vermittelt. Hier werden sie von einem Facharzt, einem Physiotherapeuten und einem Schmerzpsychotherapeuten in einem mehrstündigen Konsil eingehend untersucht.

Danach werden die Ergebnisse der Begutachtung mit den Patienten selbst besprochen und der behandelnde Arzt erhält einen Befundbericht. Auf der Basis dieses Gespräches können sich die Patienten gut informiert für oder gegen eine Operation entscheiden und erhalten außerdem eine individuelle Therapieempfehlung. Bei besonderem Behandlungsbedarf wird den Versicherten empfohlen, direkt in dem Rückenzentrum eine ambulante intensive fachübergreifende Therapie zu machen.

Seit dem Programmstart 2015 haben bereits 470 Versicherte der AOK Nordost diese interdisziplinäre Zweitmeinung in Anspruch genommen. Mehr als ein Drittel davon konnte in die Analyse einbezogen werden, da dort mindestens ein Jahr zwischen dem Diagnostiktag und dem Stichtag der Auswertung lag. Von diesen haben wiederum 60 Teilnehmer eine Intensivtherapie im Rückenzentrum erhalten.

„Das Ergebnis zeigt, dass wir mit unserem RückenSPEZIAL-Programm im wahrsten Sinne des Wortes den richtigen Nerv getroffen haben. Jede Operation ist mit Risiken verbunden und sollte daher gut überlegt sein. Manchmal ist das Skalpell der einzige Weg, oftmals eben aber auch nicht, wie die aktuelle Auswertung unseres Zweitmeinungsprogrammes jetzt noch einmal bestätigt hat“, sagt Stefanie Stoff-Ahnis, Mitglied der Geschäftsleitung bei der AOK Nordost.

Pressekontakt:

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
Pressesprecherin Gabriele Rähse
Internet: www.aok.de/nordost

Telefon: 0800 265080-22202
Telefax: 0800 265080-22926
E-Mail: presse@nordost.aok.de

**Übersicht über die Rückenzentren im Zweitmeinungsangebot
RückenSPEZIAL der AOK Nordost**

Rückenzentrum/Einrichtung	Adresse	Telefon	E-Mail-Kontakt
Gelenk- und Rückenzentrum Köpenick GmbH	Freiheit 1, 12555 Berlin	Tel.: 030/39377350	koepenick@rueckenzentrum.de
Rückenzentrum am Markgrafenpark GmbH	Markgrafenstraße 19, 10969 Berlin	Tel.: 030/259238612	berlin@rueckenzentrum.de
Rückenzentrum der Reha-Tagesklinik im Forum Pankow GmbH und Co.KG	Hadlichstraße 19, 13187 Berlin	Tel.: 030/4751020	info@reha-pankow.de
Rückenzentrum des Reha-Zentrums Teltow GmbH und Co.KG	Oderstraße 69, 14513 Teltow	Tel. 03328/303157 03328/301210	info@rehazentrum-teltow.de
Rückenzentrum der Reha Vita GmbH	Feigestr.1, 03046 Cottbus	Tel: 0355/48551-0	das.team@reha-vita.de
Universitätsmedizin Greifswald	Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald	Tel: 03834/866695	Stefani.adler@uni-greifswald.de